

# Unsterblichkeit ist auch keine Lösung. Ein Goethe-Schiller-Desaster.

von Christian Tielmann

---

Stellt euch vor, Goethe und Schiller leben noch... DIE Klassiker schlechthin. Millionen von Schülern haben sie mit ihren Werken in ihrer Schulkarriere „gequält“ – und jetzt schreiben sie weiter und gehen sogar auf Lesereise?

Diese Vision verpackt Christian Tielmann in eine amüsante Geschichte, die sicher keine Schüler quält, sondern einen neuartigen und vergnüglichen Blick auf die Persönlichkeiten Goethe und Schiller wirft. Der Autor betont besonders spezielle Züge und Verhaltensweisen der beiden (Goethes Angst vor der Konkurrenz Schillers, Schiller als unbändiger Schwerenöter) und karikiert die Literaten damit natürlich bis ins Grotteske; die Szenen, in welchen die beiden vor desinteressierten Schulklassen lesen sollen, erheitern wohl nicht nur dezidierte Goethe- und Schiller-Fans.

Spaß machen die 222 Seiten besonders, wenn man einen Einblick in die historische Realität und das Leben der beiden Weltliteraten hat und somit die vielen Anspielungen einordnen und verstehen kann. Daher ist der Titel „Unsterblichkeit ist auch keine Lösung. Ein Goethe-Schiller-Desaster“ ab der Oberstufe zu empfehlen. Auch für alle, die mit dem „Faust“ und den „Räubern“ nur wenig anfangen konnten.

Dtv Verlagsgesellschaft. München 2019, 14,00€

(Von Carolin Böhm)

